

Auswertung der Befragung der Radverkehrsverantwortlichen in Kommunen

Angela Francke

09.11.2016

Gefördert durch:



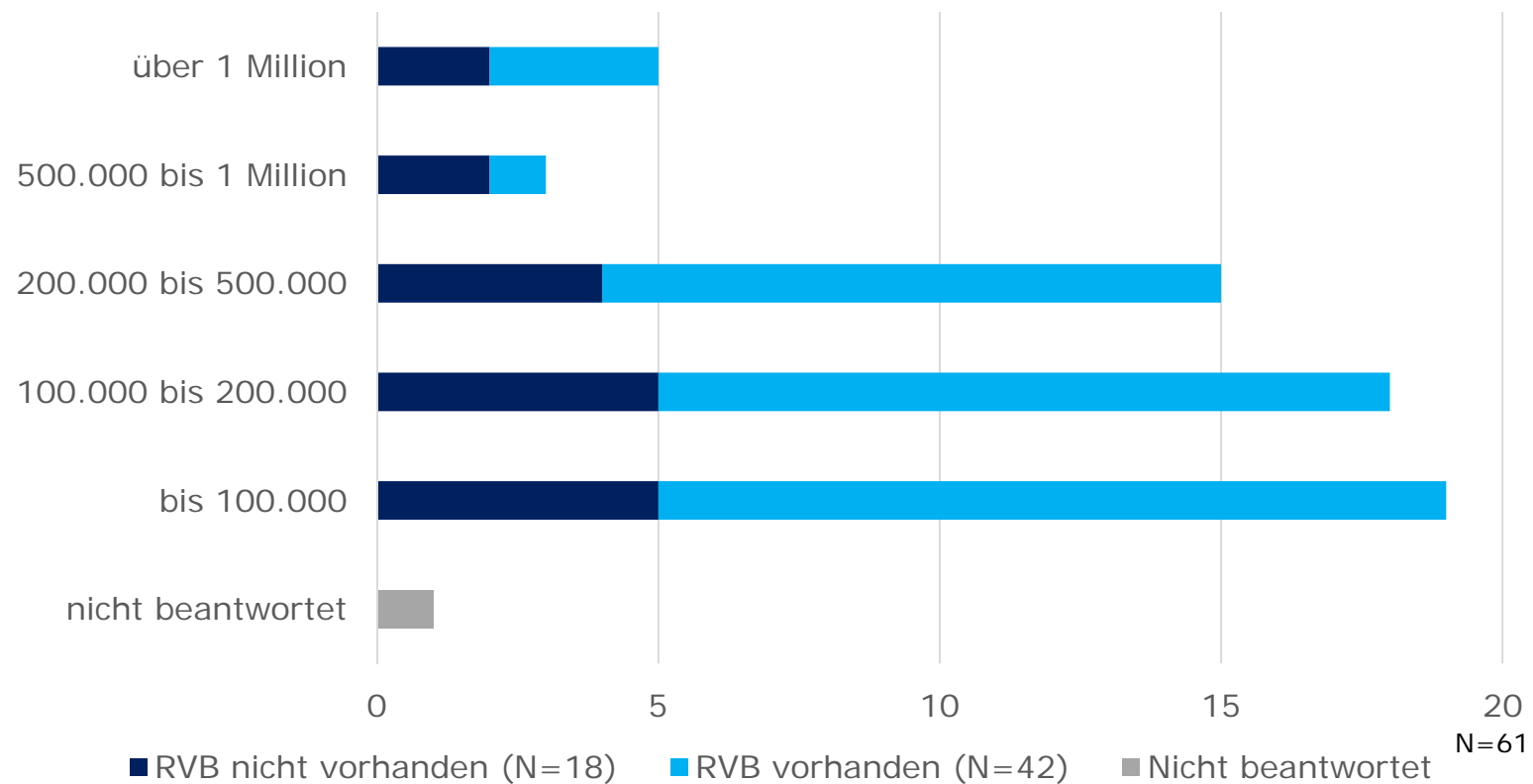
Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergrund und Methodik

- Welche Datenquellen benötigen Radverkehrsplaner?
- Inwiefern werden GPS-Daten bereits bei der Radverkehrsplanung berücksichtigt?
- ➔ Befragung aller Städte über 100.000 Einwohner
- Anfrage an Radverkehrsbeauftragte bzw. Radverkehrsverantwortliche
- Befragung online und schriftlich-postalisch
- Rücklauf: 61

Stichprobenbeschreibung: Wie viele Einwohner hat Ihre Stadt? Hat Ihre Stadt eine/n RVB?



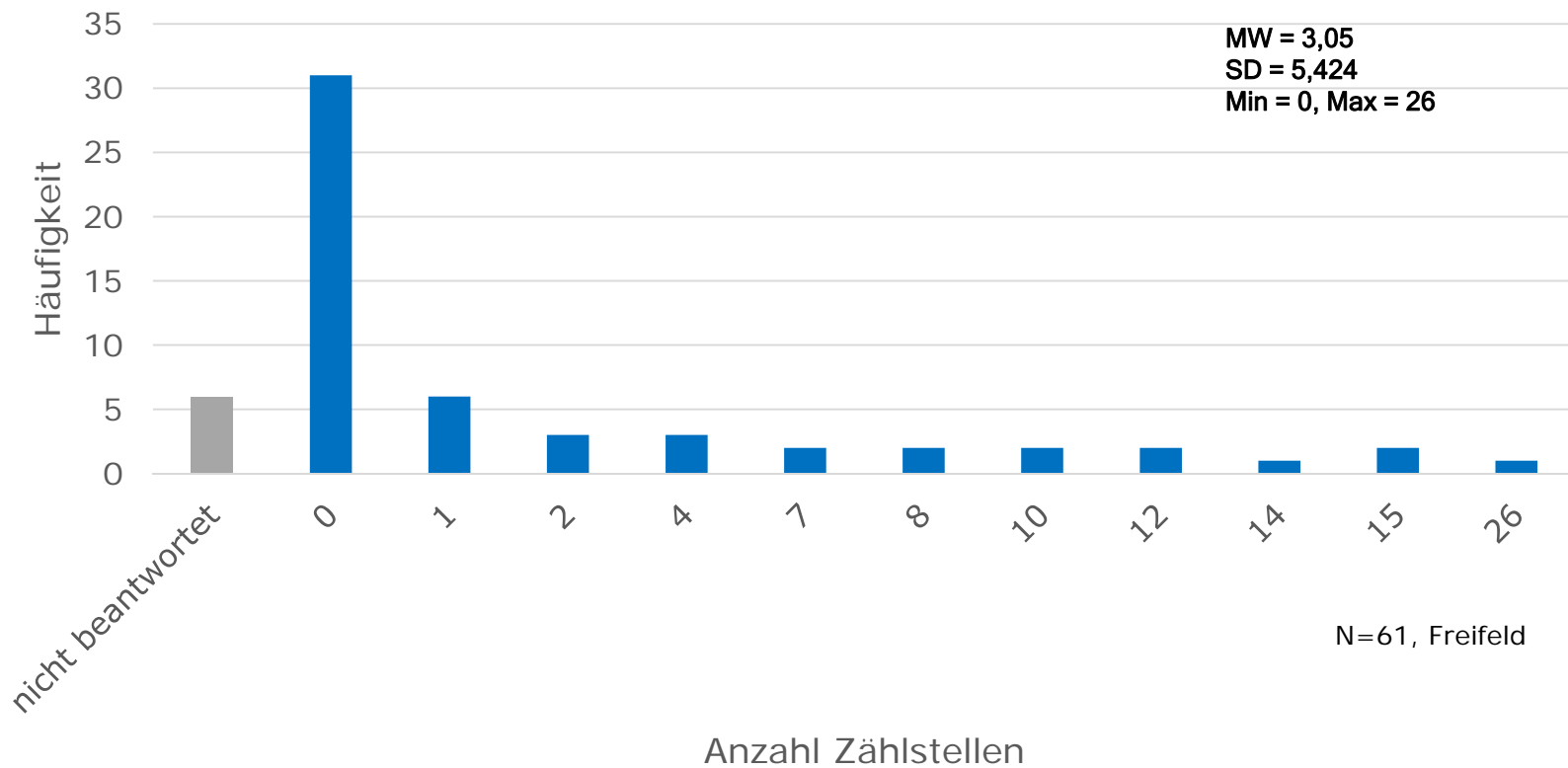
Status-Quo der Radverkehrsplanung in den Kommunen

Annahmen:

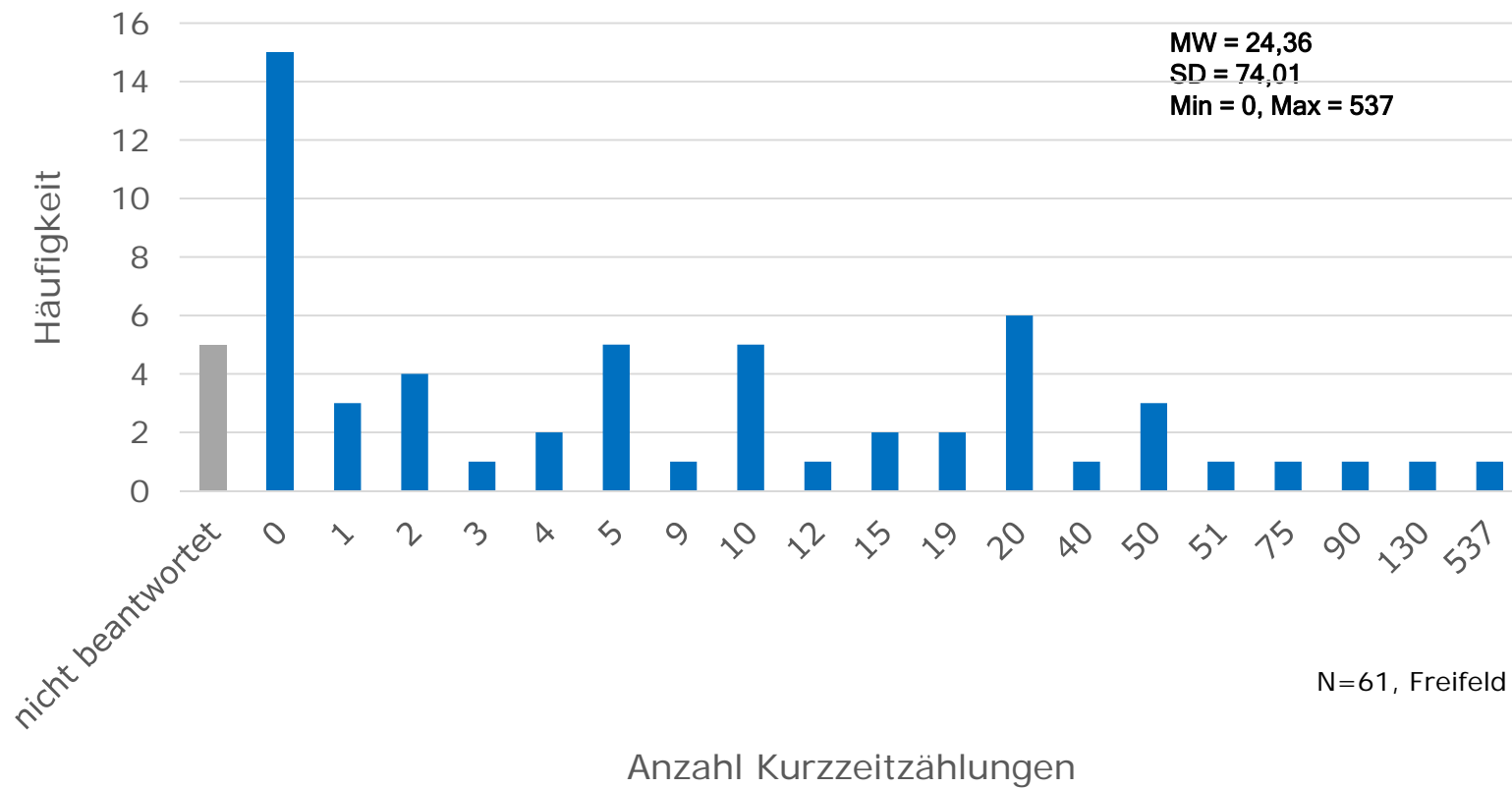
- wenig Zählstellen
- kaum Kurzzeitzählungen
- ungenügend Personal- und finanzielle Mittel

 nur unzureichende Daten im Radverkehr vorhanden

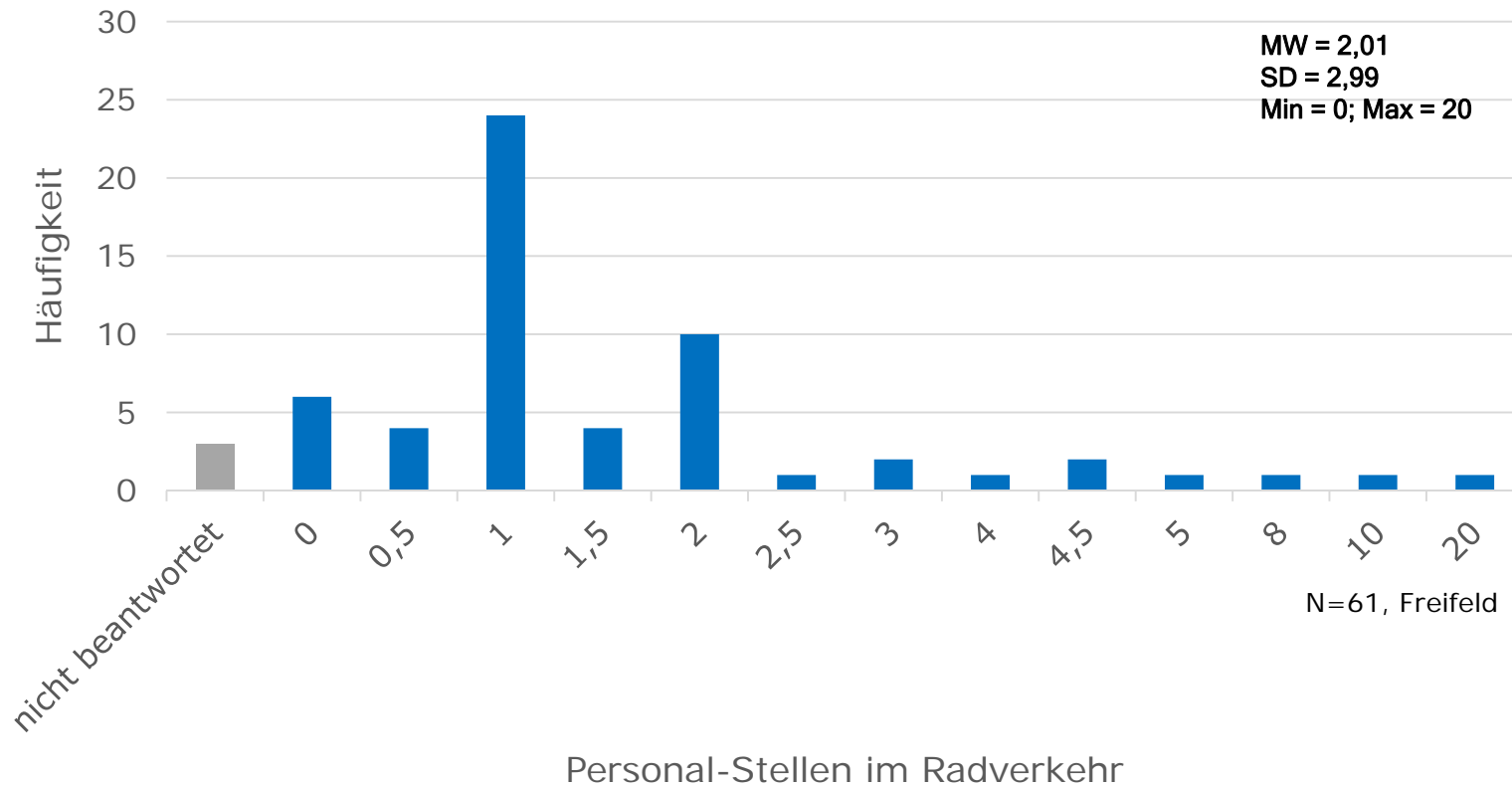
Anzahl der Dauerzählstellen in Ihrer Stadt



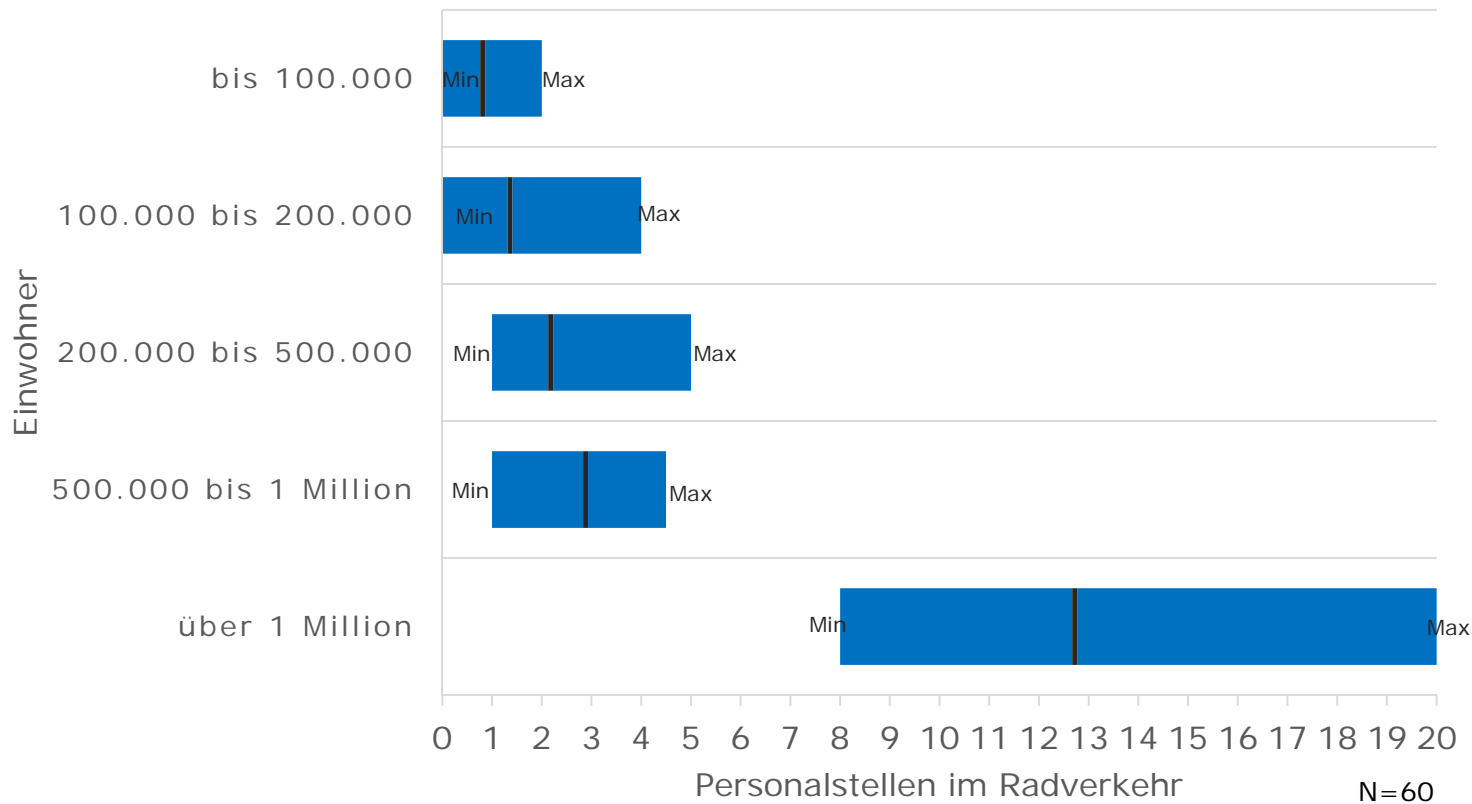
Anzahl der Kurzzeitzahlungen in Ihrer Stadt in 2015



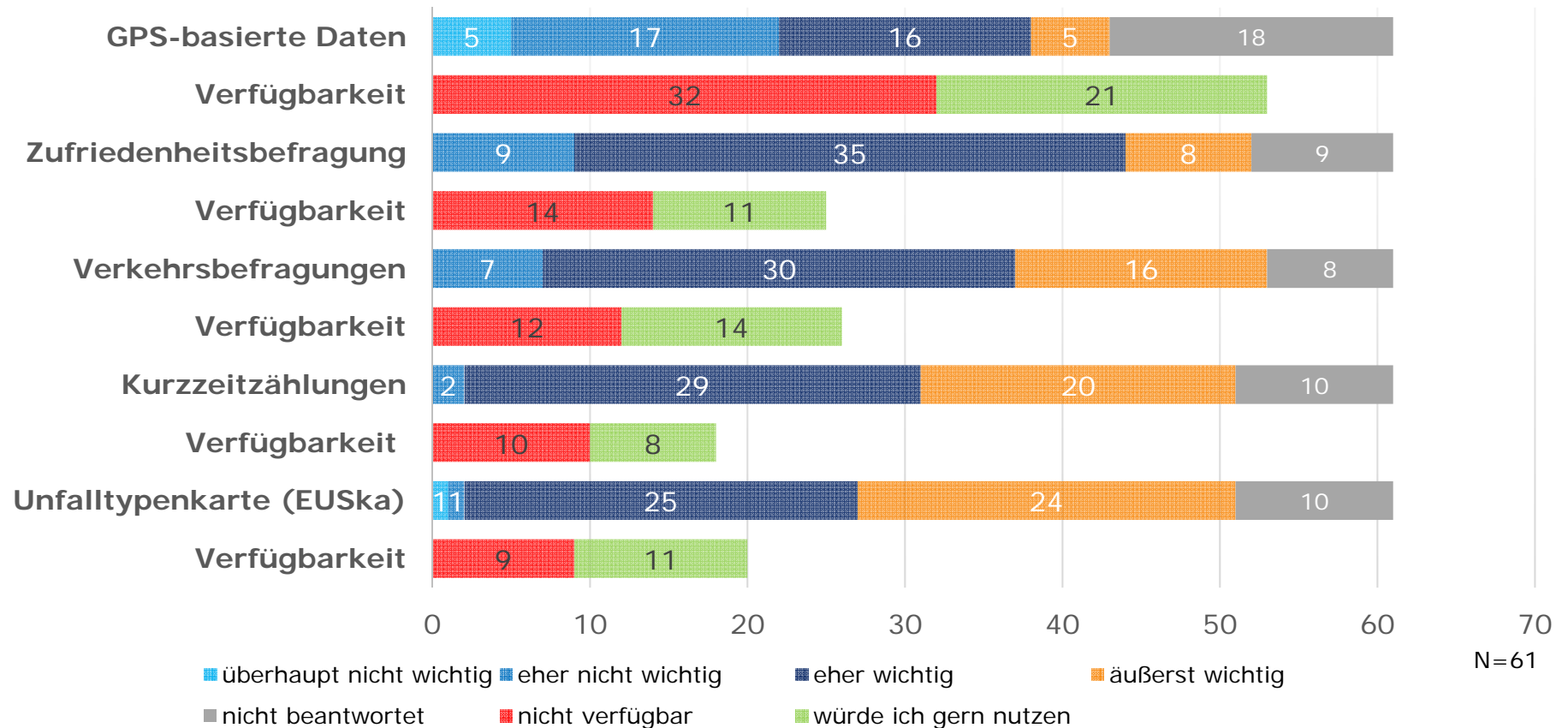
Wie viele Personen sind innerhalb der Stadtverwaltung überwiegend für den Radverkehr zuständig?



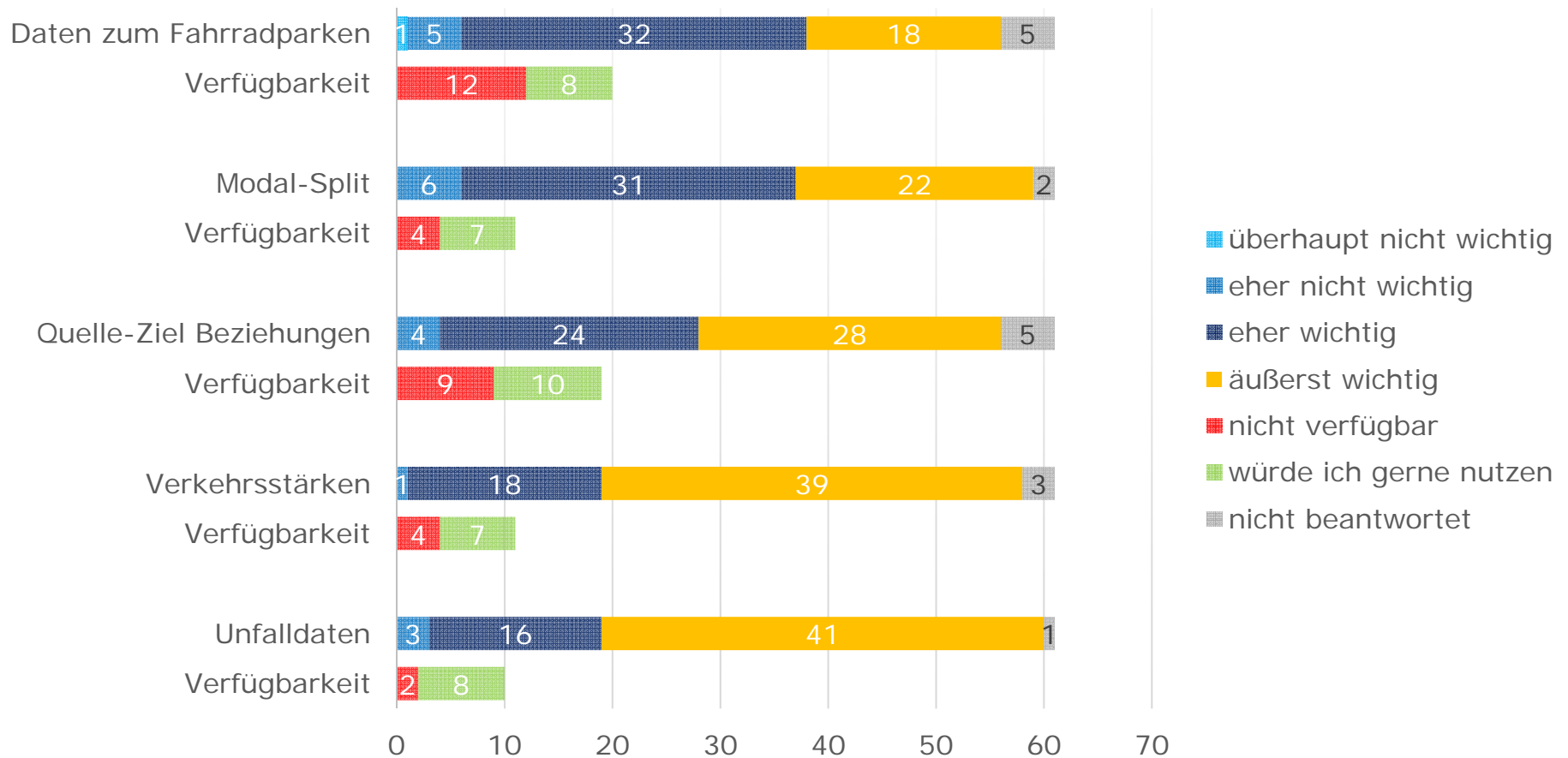
Anzahl der überwiegend für den Radverkehr Zuständigen in Abhängigkeit von Stadtgröße



Wie wichtig sind die folgenden Datenquellen für Ihre Arbeit?



Wie wichtig für die Radverkehrsplanung stufen Sie die folgenden Informationen ein?



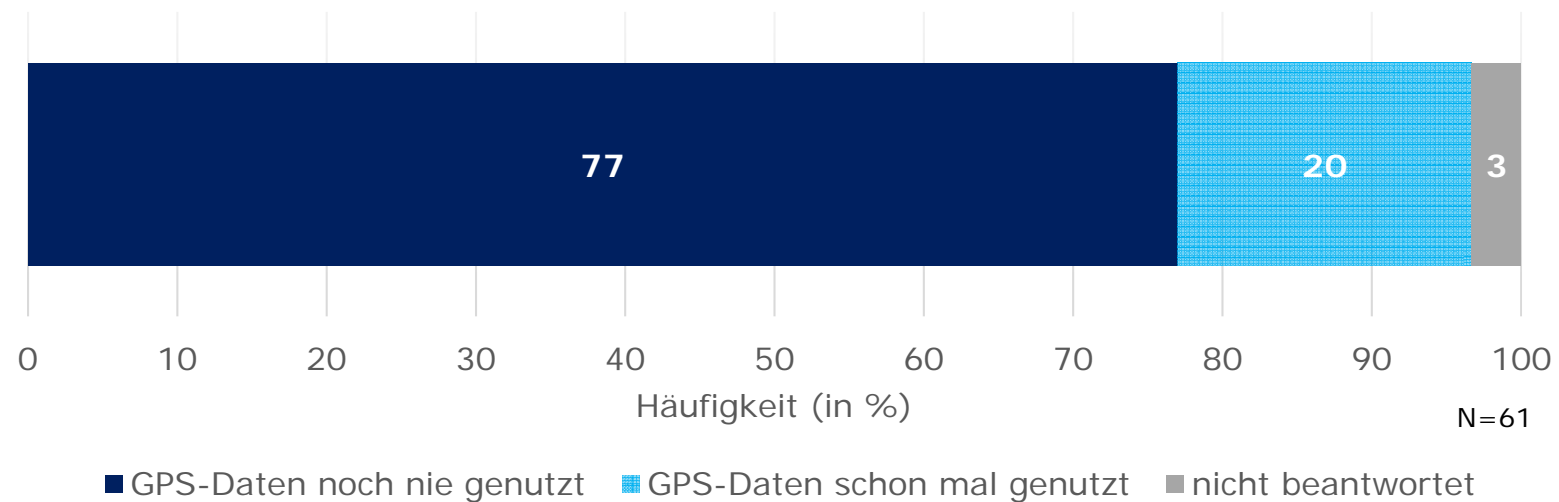
Nutzung von GPS-Daten für die Radverkehrsplanung

Annahmen:

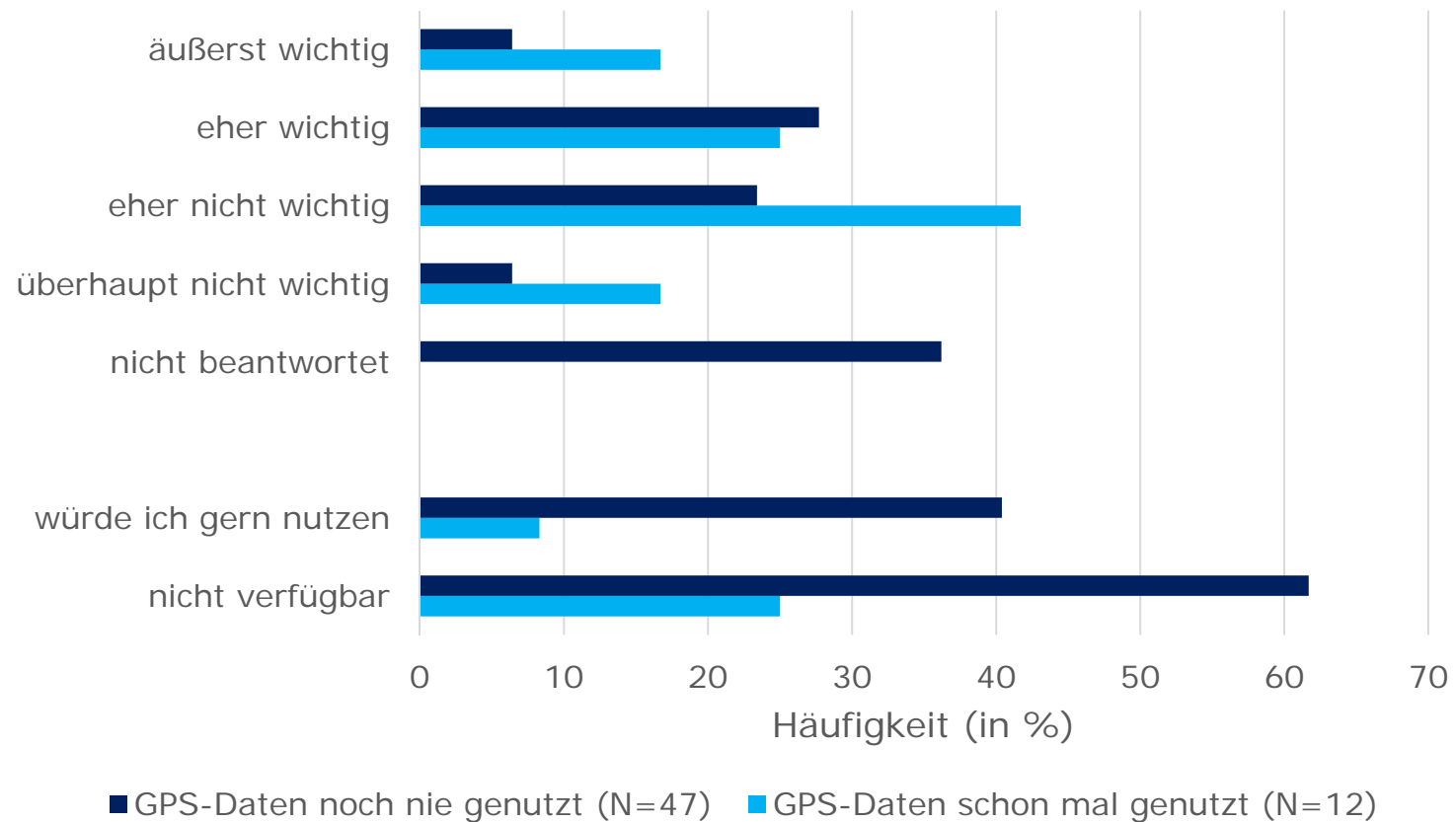
- keine oder nur wenig Erfahrung in der Nutzung mit GPS-Daten
- Potential dieser Daten für die Radverkehrsplanung wird noch nicht erkannt
- Nutzung dieser Daten ist zu komplex für die alltägliche Verwaltungsarbeit

 kaum Nutzung in der Praxis bisher

Haben Sie in der Radverkehrsplanung schon mal mit GPS-basierten Daten gearbeitet?

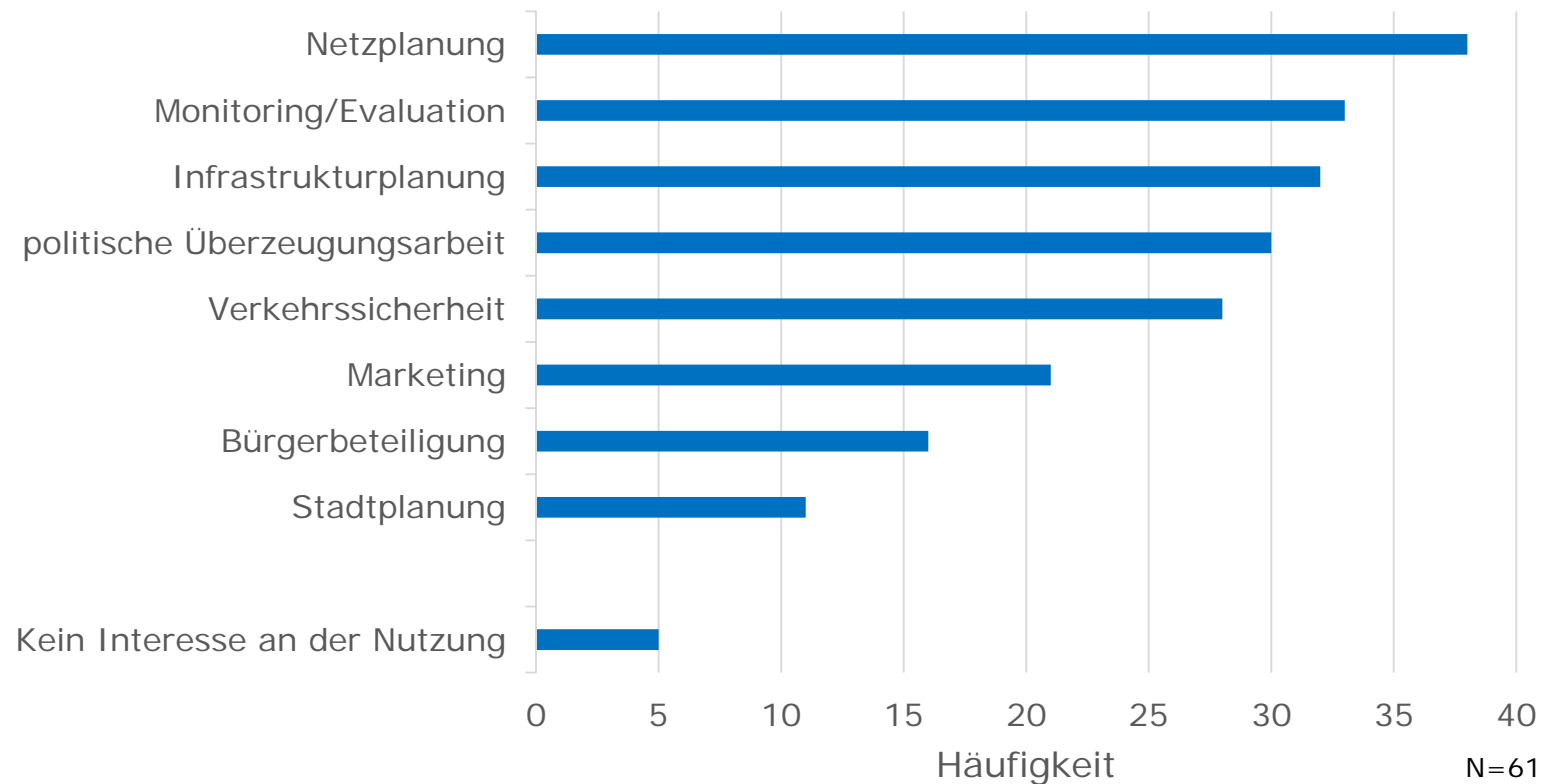


Wie wichtig sind GPS-basierte Daten für Ihre Arbeit?

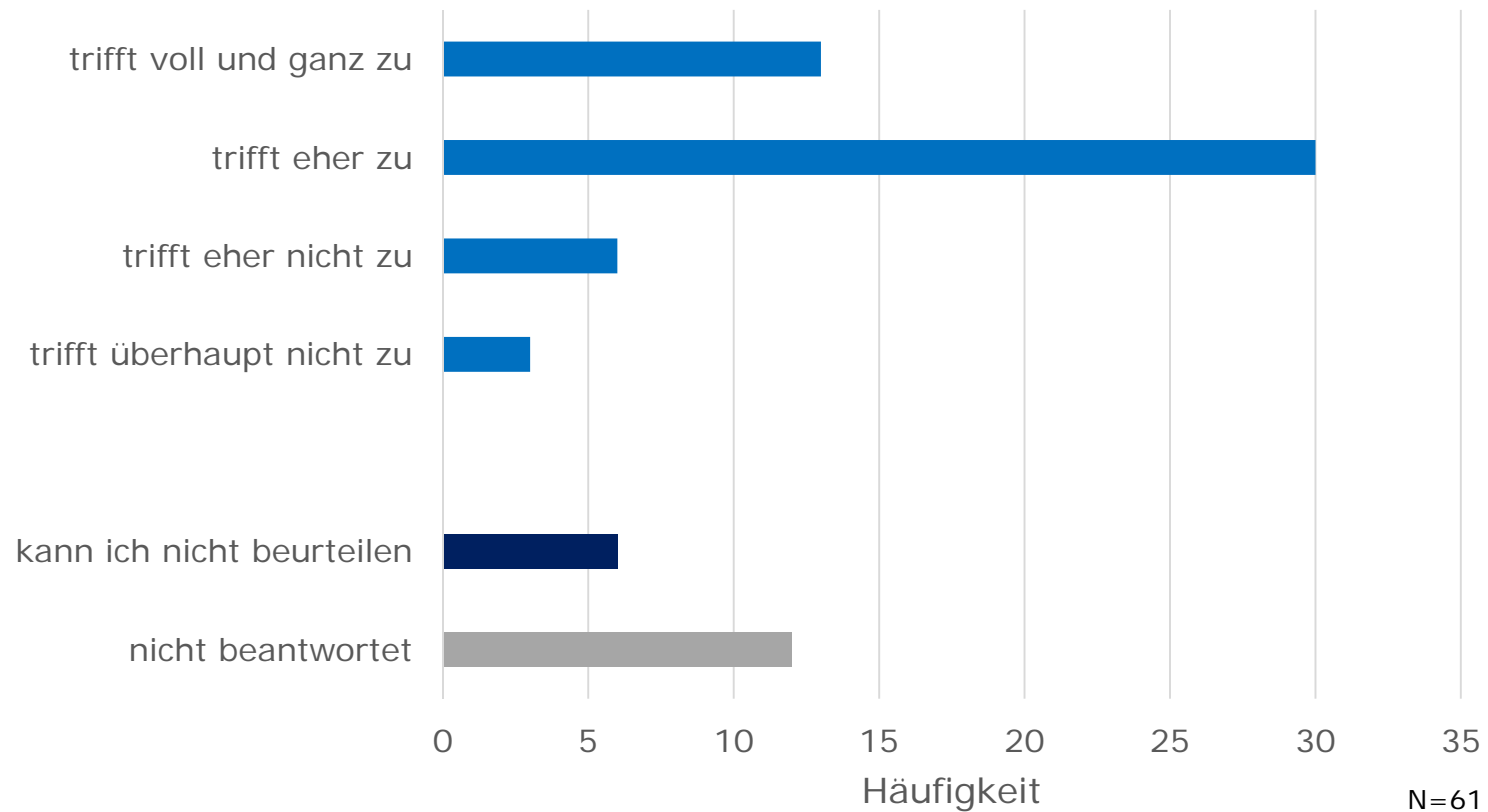


Zu welchem Zweck haben Sie die Daten genutzt bzw. würden Sie aufbereitete GPS-Daten gerne nutzen?*

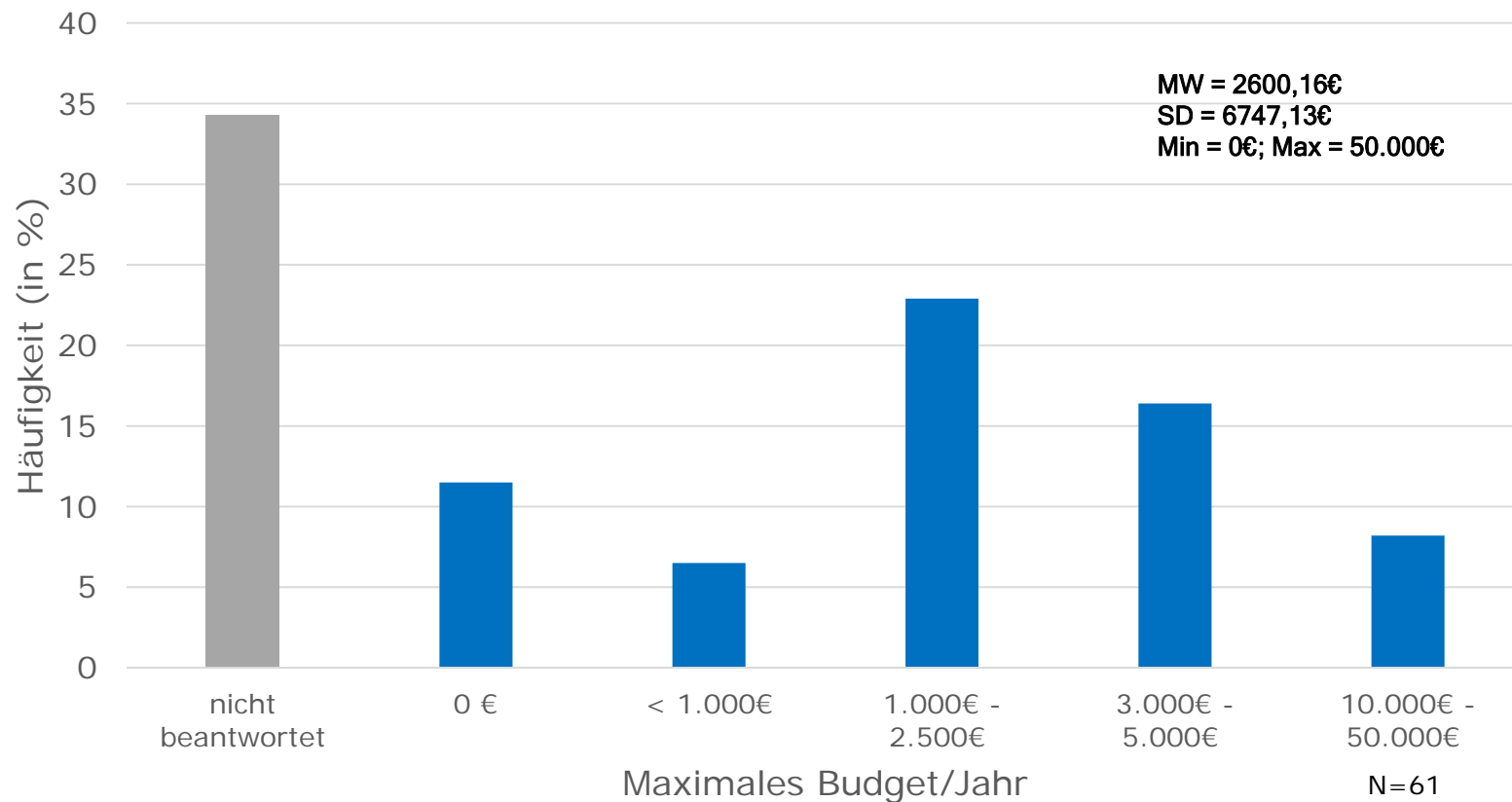
*Mehrfachantworten möglich



GPS-basierte Daten sind/wären hilfreich für meine Arbeit.

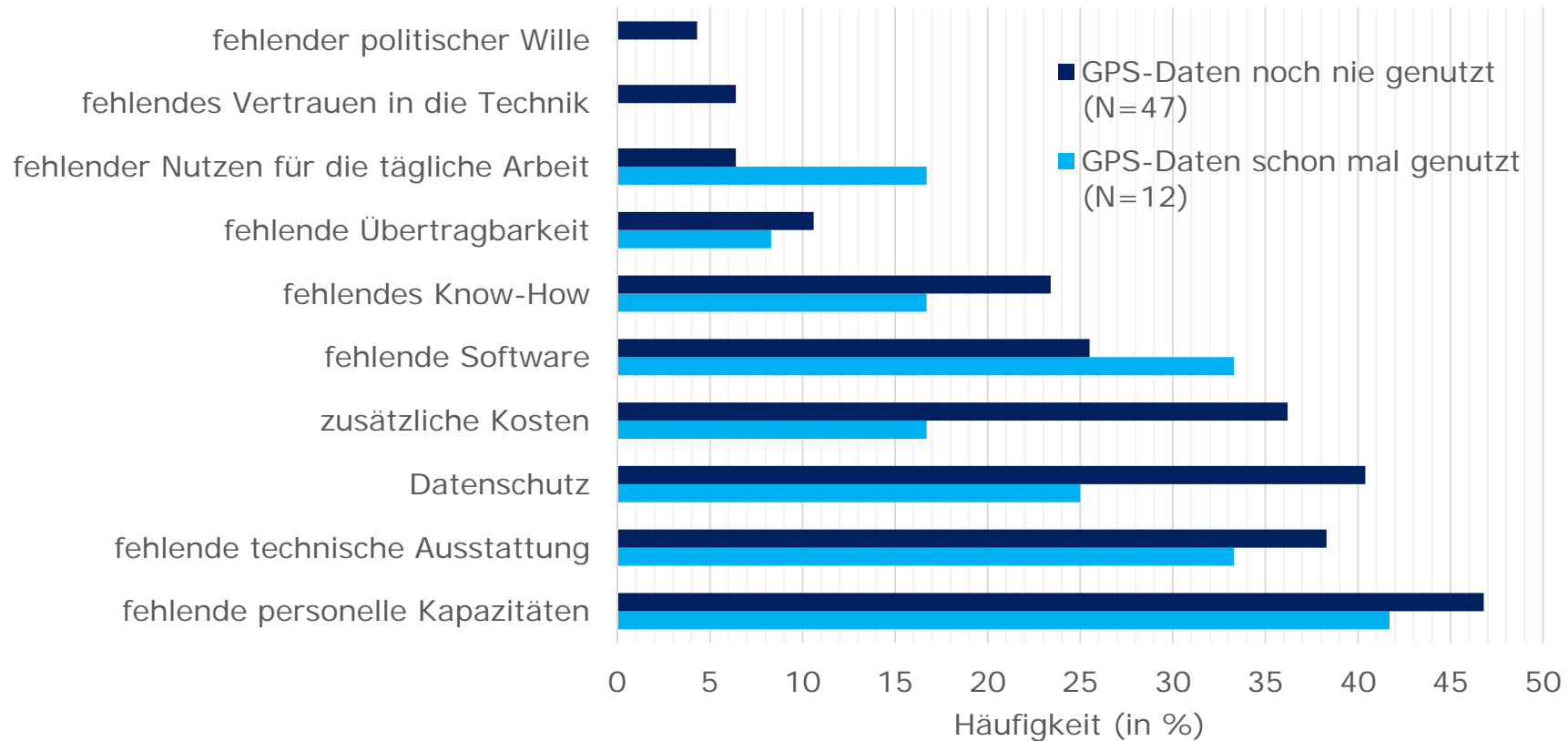


Angenommen es gäbe repräsentative RV-Daten auf GPS-Basis: Ihr maximales Budget/Jahr?



Welche Gründe sprechen gegen die Nutzung GPS-basierter Daten?*

*Mehrfachantworten möglich (max. 3)



Zusammenfassung

- bisher vor allem statische Zählraten und insgesamt wenig Zählraten vorhanden
- einige wenige Städte nutzen bereits GPS-Daten
- viele Städte würden GPS-Daten für die RV-Planung gerne nutzen
- Hinderungsgründe wie personelle und technische Engpässe gilt es zu beseitigen

13. Wie viele Personen sind innerhalb der Stadtverwaltung überwiegend für den Radverkehr zuständig?

0-1 Personen

Kontakt

Udo Becker, Angela Francke,
Sven Lißner, Thilo Becker

TU Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften
„Friedrich List“

Lehrstuhl für Verkehrsökologie und
Lehrstuhl für Verkehrspsychologie
01062 Dresden

Tel.: +49 (0)351 463 36692
E-Mail: verkehrsoekologie@tu-dresden.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages